



Schlussbericht Vernetzungsprojekt (2018 – 2025)



1. Allgemein

Im Jahr 2011 wurde mit einer breit zusammengesetzten Begleitgruppe das Vernetzungsprojekt Schwarzenberg erarbeitet. Nach sechsjähriger Projektdauer lief das Vernetzungsprojekt im Jahr 2017 aus. Die Auswertung der 1. Projektphase Ende 2017 zeigte auf, dass das Vernetzungsprojekt Schwarzenberg erfolgreich unterwegs ist. Die gesteckten Zielsetzungen wurden zu 94% erreicht.

Die positiven Erfahrungen veranlasste die Trägerschaft und Projektgruppe, das Projekt für eine weitere Projektdauer von 8 Jahren (2018-2025) weiter zu führen.

Mit der Vollendung der 2. Phase ist per Mitte 2025 ein Schlussbericht fällig. Der Schlussbericht soll den Erreichungsgrad der Umsetzungsziele aufzeigen.

2. Beteiligung der Bewirtschafter am Vernetzungsprojekt

Mit allen 45 Bewirtschaftern der Gemeinde Schwarzenberg konnten Vereinbarungen für das Vernetzungsprojekt abgeschlossen werden. Dies entspricht einer Teilnahme von 100%.

3. Stand Umsetzungsziele per 2025

Stand Daten Ende 2024 (siehe Liste Anhang 1)

Ein grosser Teil der Umsetzungsziele wurden gut erreicht. Bei den nichterreichten Umsetzungszielen begründen wir dies wie folgt:

- U 2:** In unsere Gemeinde ist dieses Ziel leider schwierig zu erreichen. Ein leichter Fortschritt ist jedoch zu erkennen.
- U 11:** Eine grössere Q II Extensivweide (410a) wird neu als Extensivwiese genutzt.
- U 12:** Leider gab es auf verschiedenen Betrieben Korrekturen. Die Q II Bäume sind erfreulicherweise geblieben und haben sogar noch etwas zugenommen.
- U 15/16:** Durch die neue Anwendung der Richtlinien, sind bei unseren Bewirtschaftern einige grössere Hecken weggefallen☹.
- U 17/18:** Die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Forstunternehmern und Waldeigentümern haben wir leider etwas verpasst.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Bewirtschafter werden regelmässig im Rahmen des „Buureträff“ der Schwarzenberger Bäuerinnen und Bauern über das Vernetzungsprojekt und deren Themen informiert.

Die Bevölkerung der Gemeinde Schwarzenberg wurde an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde informiert:

- Gemeindeversammlungen Schwarzenberg
- Quartiergespräche mit der Bevölkerung
- Neuzuzügeranlass
- Beiträge im Gemeinde-Informationsblatt
- Informationen zum Vernetzungsprojekt auf der Homepage der Gemeinde Schwarzenberg

5. Kosten

Die Kosten konnten im Rahmen des Budgets eingehalten werden.

6. Zusammenfassung

Die Begleitgruppe des Vernetzungsprojektes Schwarzenberg trifft sich regelmässig zu Sitzungen. Es werden aktuelle Bedürfnisse diskutiert und Planungen für das weitere Vorgehen gemacht.

Die Bewirtschafter stehen dem Vernetzungsprojekt nach wie vor sehr positiv gegenüber und sind offen und bereit zur Mithilfe betreffend Erreichung der Umsetzungsziele.

Der Gemeinderat sowie die Projektgruppe beantragen das Vernetzungsprojekt Schwarzenberg mit den bisherigen Anforderungen zumindest bis Ende 2027 zu verlängern. Bis die neuen Richtlinien für Projekte zur Förderung der regionalen Biodiversität und Landschaftsqualität in Kraft gesetzt werden, ist es unser Ziel die BFF zu erhalten und in ihrer Qualität zu fördern.

Schwarzenberg, den 15.05.2025

Peter Zurkirchen
Präsident Vernetzungsprojekt
Schwarzenberg

Beat Fuchs
Landwirtschaftsbeauftragter
Schwarzenberg

Anhang 1

Überblick Stand Umsetzungsziele Schlussbericht 2025

	Umsetzungsziel	Stand 2016	Ziel 2021	Stand 2021	Ziel 2025	Stand 2025	Erfüllungsgrad
U 1	Anteil angemeldete BFF (bezogen auf gesamte LN)	21.1 %	21.4 %	22.3 %	21.7 %	23.1 %	100%
U 2	Anteil angemeldete BFF in Bergzone I	6.3 %	7.7 %	7.8 %	9.0 %	7.9 %	88%
U 3	Anteil wertvolle BFF in Bergzone I	6.2 %	6.6 %	7.8 %	7.0 %	7.7 %	100%
U 4	Anteil angemeldete BFF in Bergzone II	20.1 %	20.1 %	21.3 %	20.1 %	22.3 %	100%
U 5	Anteil wertvolle BFF in Bergzone II	19.5 %	19.5 %	21.2 %	19.5 %	22.1 %	100%
U 6	Anteil angemeldete BFF in Bergzone III	62.8 %	62.8 %	64.4 %	62.8 %	65.2 %	100%
U 7	Anteil wertvolle BFF in Bergzone III	62.8 %	62.8 %	64.4 %	62.8 %	65.2 %	100%
U 8	Bestand als BFF angemeldete Wiesen (EW, F, WiW)	18'896 a	18'950 a	18'886 a	19'000 a	19'592 a	100%
U 9	davon Wiesen mit Q II (EW, F, WiW)	15'558 a	15'679 a	15'759 a	15'800 a	16'599 a	100%
U 10	Bestand Extensivweiden	1'544 a	1'672 a	2'496 a	1'800 a	2'609 a	100%
U 11	davon Extensivweiden mit Q II	1'251 a	1'276 a	1'307 a	1'300 a	895 a	69%
U 12	Bestand Hochstammobstbäume	1'608	1'608	1'576	1'608	1'584	99%
U 13	davon Hochstamm-Obstbäume mit Q II	569	675	875	780	883	100%
U 14	Bestand Einzelbäume	755	780	787	805	845	100%
U 15	Bestand Hecken mit Krautsaum	793 a	797 a	753 a	800 a	755 a	94%
U 16	davon Hecken mit Q II	302 a	341 a	275 a	380 a	268 a	71%
U 17	Waldrandaufwertungen (Ersteingriffe)	-	1'000 m	981 m	2'000 m	1'678 m	84%
U 18	Pflege bereits aufgewerteter Waldränder (Folgeeingriffe)	-	250 m	0 m	500 m	0 m	0%
U 19	neue Amphibienlebensräume für Geburtshelferkröte	-	1	1	2	2	100%
U 20	fachgerecht angelegte Kleinstrukturen	180	185	343	190	343	100%
U 21	eingerichtete Nisthilfen für Vögel	-	75	388	150	388	100%
	> Nisthilfen für Schwalben	-	50	115	100	115	
	> Nisthilfen für Turmfalken	-	3	13	5	13	
	> Nisthilfen für Trauerschnäpper	-	23	260	45	260	

Erfüllungsgrad Total 90.7 %